

Antrag

öffentlich

Datum

23.08.2013

Nummer

A0101/13

Absender

SPD-Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

05.09.2013

Kurztitel

Digitale Informationstafeln für Magdeburg

Der Stadtrat möge beschließen:

Zur Erweiterung des Informationsmanagements für die Bevölkerung bei Hochwasser sollen an mindestens fünf geeigneten Standorten im Stadtgebiet digitale Informationstafeln installiert werden, die durch die Stadtverwaltung bzw. den Katastrophenstab vernetzt gesteuert werden. An oder im Umfeld der Tafeln sollen zudem örtliche Hochwasser-Messlatten als Bezugspunkt für den jeweiligen Standort angebracht werden.

Ziel ist es, in der Stadt bekannte Info-Punkte zu etablieren, die den Bürgern insbesondere im Hochwasser-Fall die Möglichkeit bieten, sich schnell mit wichtigen Informationen zu versorgen, und darüber hinaus sich untereinander auszutauschen oder Ansprechpartner vor Ort zu kontaktieren.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, geeignete technische Angebote zu prüfen und diese gemeinsam mit Standortvorschlägen bis Mitte des vierten Quartals im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vorzustellen.

Um Überweisung in die Ausschüsse Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Finanzen und Grundstücke sowie Kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten wird gebeten.

Begründung:

Regelmäßige und von zentraler Stelle autorisierte Informationen über den Verlauf eines Hochwassers sind insbesondere für die vom Hochwasser betroffenen Anwohner wichtig, um rechtzeitig eigene Vorsorgemaßnahmen treffen zu können oder Evakuierungsanweisungen so schnell wie möglich folgen zu können. Mit den vorgeschlagenen digitalen Informationstafeln, die vom Katastrophenstab bzw. einer anderen geeigneten zentralen Stelle mit wichtigen Informationen versorgt werden, bietet sich eine Möglichkeit, zusätzlich zu den oft zeitlich versetzt berichtenden Medien und unabhängig von möglicherweise überlasteten Internetseiten oder Hotlines, Anwohner zu informieren und zu warnen. In den elbenahen Stadtteilen könnten sie gleichermaßen als örtlicher Anziehungs- und Sammelpunkt dienen. Vor Ort angebrachte Hochwasser-Messlatten sollen zudem Bezugsmöglichkeiten zum aktuellen Pegelstand ermöglichen.

Als Info-Punkte können sie auch dann weiter effektiv genutzt werden, wenn kein Hochwasser herrscht. Informiert werden kann dann beispielsweise über aktuelle Events und Veranstaltungen in der Stadt, Verkehrsinformationen für Kraftfahrer und auch den ÖPNV etc. Verschiedene Varianten digitaler Informationstafeln, wie z.B. an den Stadteingängen, in der Innenstadt oder

an der Ernst-Reuter-Allee werden schon jetzt vielfältig genutzt. Welche Variante für die Hochwasser-Informationstafeln geeignet ist sollte hinsichtlich der rechtlichen Gegebenheiten und der Erfahrungen auf diesem Gebiet auch in Zusammenarbeit mit der Firma Ströer geprüft werden.

Hans-Dieter Bromberg
Fraktionsvorsitzender